

Das BDF-Logo wurde aus
Speicherplatzgründen
nicht abgelegt.

Landesverband Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:

Haferfeld 1, 06507 Gernrode

Telefon: (039485) 97450

Fax: (039485) 97189

www.bdf-lsa.de

e-mail: BDF-LSA@gmx.de

Bund Deutscher Forstleute

Bund Deutscher Forstleute - Landesverband S-A, Haferfeld 1, 06507 Gernrode

Landesregierung des Landes Sachsen-Anhalt
Staatskanzlei
Ministerpräsident Dr. R. Höppner – persönlich
Domplatz 4

nachrichtlich:

Ministerium für Raumordnung,
Landwirtschaft und Umwelt
Minister Konrad Keller

39104 Magdeburg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
Sp/Ei

Gernrode,
2002-02-26

Sehr geehrter Ministerpräsident,

der Bund Deutscher Forstleute möchte sich zu einigen besonders wichtigen Fragen direkt an Sie als Ministerpräsidenten wenden. Hierbei handelt es sich um die Abgabe von Naturschutzflächen an Verbände sowie das Verfahren der Personalauswahl im Zusammenhang mit der Forststrukturreform

Unser Verband hat davon Kenntnis erhalten, dass einige Naturschutzgebietsflächen durch das Land Sachsen-Anhalt an Umweltverbände übergeben wurden. Dieser Tatbestand wird durch uns grundsätzlich akzeptiert. Allerdings lehnen wir die Übertragung weiterer hunderter Hektar an Naturschutzverbände ab, da hierfür keinerlei Notwendigkeit gesehen wird. Die bestehende Forst- und Naturschutzverwaltung ist aus unserer Sicht umfänglich in der Lage, die vorhandenen und zukünftigen Landeswaldflächen auch als Naturschutzgebiete zu betreuen und zu bewirtschaften.

Der Bund Deutscher Forstleute begrüßt ausdrücklich den Abschluss der „Rahmenvereinbarung zur Verwaltungsmodernisierung“ vom 16. 01. 2002. Da es bereits verschiedene Auslegungsvarianten gibt, bitten wir Sie festzustellen, dass diese Rahmenvereinbarung auch für die Forststrukturreform inhaltlich voll gilt.

Zur Zeit fallen die ersten Personalentscheidungen innerhalb der Forststrukturreform. Dem Vernehmen nach wird **nicht**, wie vorab in der Info-Post "Forst-Reform Nr. 2" des MRLU vermeldet wurde, verfahren.

Es soll nun nur noch die Forstamtsleiterenebene über ein Assessmentcenter bewertet und ausgewählt werden. Der Bund Deutscher Forstleute lehnt diese Ungleichbehandlung deutlich ab und bittet Sie, Herr Ministerpräsident, um entsprechende Einflussnahme. Wir erneuern unsere Forderung nach objektiven Bewertungsverfahren für alle Personalebenen.

Herr Ministerpräsident, seien Sie versichert, dass sich der Bund Deutscher Forstleute mit seinen Mitgliedern auch in Zukunft progressiv für das Land Sachsen-Anhalt einsetzen wird. Insofern bitten wir Sie nochmals, die oben genannten Verfahrensweisen zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Haferland
Landesvorsitzender